

Bescheinigung

über Bauprüfung und Wasserdruckprobe (Typenprüfung)

eines als **W.W.Bereiter** bezeichneten Druckbehälters/Warmwasserbereiters
Der mit nachstehenden Angaben auf dem Fabrikschild bezeichnete Druckbehälter/Warmwasserbereiter:

Hersteller: **GEBR. FRÖLING BERGISCH GLADBACH**

Fabrik-Nr.: **73117** Baujahr: **1967**

Höchstzul. Betriebsdruck: **10/10** kg/cm²

Höchstzul. Betriebstemperatur: **95/130** °C

Inhalt: **320/6** Liter

Typenprüfungskennzeichen: **W 3321/057**

wurde entsprechend der uns am **31.5.67** erteilten Baumustergenehmigung einer Bauprüfung und einer Kaltwasserdruckprüfung mit dem 1,3-fachen des höchstzulässigen Betriebsdruckes durch unseren Werksprüfer unterzogen. Diese Prüfungen ergaben keine sichtbaren Mängel.

Die Ausführung entspricht der beigelegten Zeichnung Nr. **W 14565-3** - sie stimmt mit dem vom Technischen Überwachungsverein KÖLN e.V. unter der Fabrik-Nr. **68000** am **20.1.67** geprüften Baumuster überein.

Der bei der Herstellung verwendete Werkstoff entspricht den in den AD-Merkblättern festgelegten Bestimmungen. Die zugehörigen Werkstoffnachweise liegen in unserem Werk vor.

Die Verbindung der Bleche wurde durch elektr. Lichtbogenschweißung hergestellt.

Zum Zeichen der bestandenen Prüfungen wurden der Flanschring und ein Niet des Fabrikschildes mit dem Werksprüfzeichen  versehen.

Bemerkung 1: Die Ausrüstung wurde nicht geprüft. Der Druckbehälter/Warmwasserbereiter ist durch eine zugelassene Installationsfirma aufzustellen und zu montieren und anschließend noch einer Abnahmeprüfung am Aufstellungsort durch den dort zuständigen Technischen Überwachungsverein zu unterziehen. Bei Warmwasserbereitern entfällt diese Abnahmeprüfung, wenn alle im AD-Merkblatt A 3 für diesen Behälter vorgeschriebenen Regel- und Sicherheitsarmaturen baumustergeprüft sind

Bemerkung 2: ~~Bei Druckbehältern mit eingetragenen Rohrverbindungen ist jeder Teil für sich aufgearbeitet. In diesen Fällen werden für den Behälter und für die Verbindungen gesonderte Bescheinigungen ausgestellt.~~

Bemerkung 3:

Bergisch Gladbach, den **19.3.** 19**68**

Die Richtigkeit der Ausführung bescheinigt:

Für die Konstruktion

Für die Ausführung

TECHNISCHER ÜBERWACHUNGS-VEREIN RHEINLAND e.V.

Gehört zur Baumuster-Anerkennung Dienststelle Köln

Nr. W 33211057

DVGW

Prüf-Nr.: _____

Werks.-Nr.: _____

Bescheinigung

Warmwasserbereiter

über die Bau- und Druckprüfung an einem Druckbehälter
(Baumusterprüfung)

Kennzeichnung auf Fabrikschild – auf

Hersteller / Lieferer: Gebr. Fröling, Bergisch-Gladbach

Herstellerzeichen:

Baujahr: 1967

Fabrik-Nr.		A Behälter-Raum	B Heiz- -Raum spirale	C - -Raum
68 000				
Höchstzulässiger Betriebsdruck	atü	10	6	–
Betriebstemperatur	°C	95	130	–
Inhalt	Ltr.	160	3	–

Verwendungszweck: Warmwasserbereiter

Prüfbedingung: § 18 (2) und (3) der UVV-„Druckbehälter“ (VBG 17) – Juli 1965

Vorprüfung durch: Dienststelle Köln

Bauprüfung am: 13.1.1967 Zeichnung Nr.: W 14510-3/a und S-14511-4/a

Die Ausführung des Behälters und die beigelegte Zeichnung entsprechen in ihren wesentlichen Teilen der vor-
geprüften Zeichnung.

Prüfung der Beschaffenheit: keine Mängel

Wasserdruckprüfung am: 20.1.1967

Prüfdruck – atü

A	B	C
13	–	–

Zu diesem Baumuster gehören auch die Behälter gem. Zeichnung Nr.
Bemerkungen: W 14563-3 u. S-14564-4 sowie W 14565-3 u. S-14566-4

Prüfstempel: auf Fabrikschild + Niet – Verbindungsnaht

auf Behälterwand – Flanschen – vorgeschraubten Teilen



Bemerkung für den Betreiber:

Die Ausrüstung wurde nicht geprüft. Die Abnahmeprüfung am Aufstellungsort ist noch erforderlich. Meldung vor Inbetriebnahme an die zuständige Überwachungsorganisation.

Köln den 20. Januar 1967/We.

Der Sachverständige

Anlagen: _____ Zeichnung _____

_____ Werkstoffnachweise

Betreiber: _____

(Ing. Pfeil)

DEUTSCHER VEREIN VON GAS- UND WASSERFACHMÄNNERN

HAUPTGESCHÄFTSFÜHRUNG

6 FRANKFURT (MAIN) · THEODOR-HEUSS-ALLEE 90-98 · POSTFACH 7769 · FERNRUF: 703074
POSTSCHECKKONTO: FRANKFURT (MAIN) 79061

Bauartanerkennung

für Warmwasserbereiter nach AD-Merkblatt A 3 Ziffer 5.2.2.

Auf Grund des Antrages der Firma

Gebr. F r ö l i n g , Bergisch Gladbach,

vom 16. Januar 1967 und des vorliegenden Prüfbescheides des Technischen Überwachungsvereins Rheinland e.V., Dienststelle Köln, über die am 26. Januar 1967 durchgeführte Baumusterprüfung erteilen wir dem nachstehend genannten Warmwasserbereiter:

stehender, mit Dampf und Heißwasser beheizter
Warmwasserbereiter nach Zeichnungen

W 14510-3/a und Stückliste Nr. S-14511-4/a,

W 14563-3 und Stückliste Nr. S-14564-4,

W 14565-3 und Stückliste Nr. S-14566-4,

Inhalt 160, 180, 200, 220, 240 l., Zeichn. 14510-3/a,

250, 285, 300, 320 l., Zeichn. 14563-3,

320, 350, 400, 450 l., Zeichn. 14565-3,

zulässiger Betriebsdruck 10 atü, höchstzulässige
Betriebstemperatur 95° C

das Bauartkennzeichen W 3321/057.

Diese Anerkennung ist an folgende Bedingungen gebunden:

1. Die Warmwasserbereiter müssen entsprechend den Antragsunterlagen hergestellt werden. Die Herstellung erfolgt durch die Firma Gebr. F r ö l i n g . Bei Übertragung der Fertigung auf andere Hersteller ist eine erneute Baumusterprüfung erforderlich.
2. Jeder im Rahmen der Bauartanerkennung hergestellte Behälter ist vom Hersteller einer Wasserdruckprüfung mit dem demselben Prüfdruck zu unterziehen, mit dem das Baumuster durch den Sachverständigen geprüft wurde.
3. Über die hergestellten Behälter ist eine Liste zu führen. Aus den Aufzeichnungen müssen für jeden Behälter nachzuweisen sein:
laufende Herstellnummer,
Name des Schweissers,
Datum und Ergebnis der Wasserdruckprüfung.
4. Die mit der Schweissung der unter die Bauartanerkennung fallenden Behälter beschäftigten Schweisser müssen entsprechend dem AD-Merkblatt H 1 "Schweissen von Druckbehältern aus Stahl", Ausgabe April 1960, geprüft sein.

Schreiben vom 31. Mai 1967 an Firma Gebr. Fröling, Bergisch Gladbach
u. 19. 6. 1967

5. Jeder Behälter ist gemäss AD-Merkblatt A 3, Ziffer 3.2.1. mit einem Fabrikschild zu kennzeichnen, dessen Befestigungen mit dem Herstellerzeichen abzustempeln sind.
6. Jedem im Rahmen der Bauartanerkennung hergestellten Behälter ist eine Einbau- und Bedienungsanleitung mitszuliefern.
7. Für jeden hergestellten Warmwasserbereiter sind folgende Unterlagen anzufertigen:
 - a) eine Abschrift oder Lichtpause der entsprechenden Baumusterprüfbescheinigung des Sachverständigen und der zugehörigen Maßskizze,
 - b) eine Werksbescheinigung, in der versichert wird, daß der gelieferte Warmwasserbereiter nach Bauart, Werkstoff und Herstellung dem vom Sachverständigen geprüften Baumuster entspricht und der vorgeschriebenen Wasserdruckprüfung unterzogen wurde.

Die unter Punkta) und b) geforderten Unterlagen sind dem Empfänger des Behälters auf Anforderung zu überlassen.

8. Der anerkannte Sachverständige ist berechtigt, sich in gewissen Fristen, mindestens einmal jährlich, durch Stichproben davon zu überzeugen, daß die Behälter und gegebenenfalls die Sicherheitseinrichtungen der vorliegenden Bauartanerkennung entsprechend ausgeführt werden. Die Kosten hierfür sind vom Hersteller zu tragen.

Frankfurt/Main,
den 31. Mai 1967
u. 19. Juni 1967

Deutscher Verein
von Gas- und Wasserfachmännern

Verteiler:

1. Fa. Gebr. Fröling, Bergisch-Gladbach
2. VdTÜV, Essen, Rottstr. 17,
3. Techn. Überwachungs v. Rheinl. e. V.,
Dienststelle Köln
4. DVGW

Dr. Schwickerath
Dr. Schwickerath

B e s c h e i n i g u n g

über die Abnahmeprüfung eines dampf- bzw. heißwasser-
beheizten Warmwasserbereiters gemäß AD-Merkblatt A 3,
Ziff. 5.2. (Baumusterprüfung)

Der wie folgt gekennzeichnete Warmwasserbereiter

Hersteller: Gebr. Fröling, Bergisch-Gladbach
Hersteller-Nr.: 68 000

	Gebrauchs- wasserraum	Heizraum
Höchstzul. Betriebs-Druck:	10 atü	6 atü
Höchstzul. Temperatur:	95 °C	130 °C
Inhalt:	160 Ltr.	3 Ltr.

wurde am 26.1.1967 bei Fa. Gebr. Fröling in Berg.-Gladbach
der Abnahmeprüfung unterzogen. Bauprüfung und Wasserdruck-
prüfung sind am 20.1.1967 durchgeführt worden.

An Ausrüstungsteilen sind vorhanden:

- 1.) Thermometer mit roter Strichmarke bei 95°C.
- 2.) Sicherheitsventil in der Kaltwasserzuflußleitung, das
so eingestellt ist, daß es bei einem Druck von 10 atü
abbläst. Baumuster-Zeichen: 141/ 3/4" / W 10
- 3.) Prüfstutzen ohne Manometer
- 4.) Rückflußverhinderer in der Kaltwasserzuflußleitung
- 5.) Entleerungsvorrichtung
- 6.) Einrichtung, die bei Überschreitung einer Gebrauchswasser-
temperatur von höchstens 90°C selbsttätig die Beheizung
unterbindet.
Baumuster-Zeichen: AVT 1/2" Danfoss

Der Warmwasserbereiter ist durch eine Druckleitung von 25 mm
Durchmesser an das öffentliche Versorgungsnetz angeschlossen.

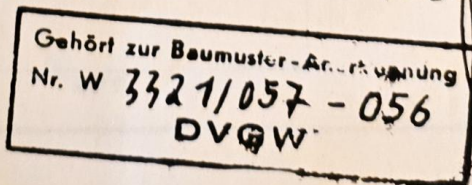
Der Warmwasserbereiter unterliegt nicht der regelmäßigen Über-
wachung.

Einer Inbetriebnahme stehen Bedenken nicht entgegen.

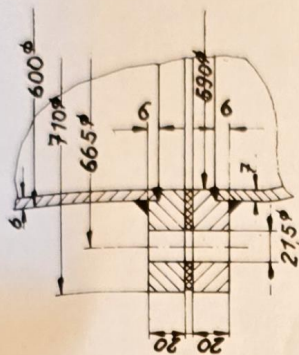
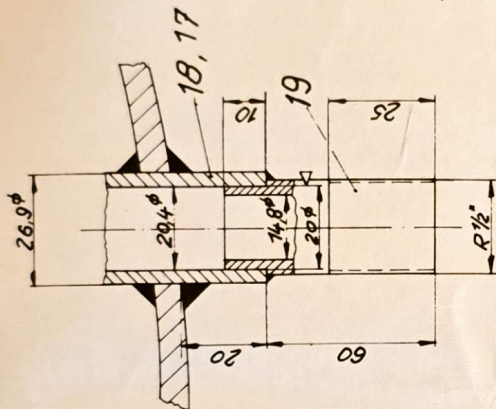
Der Sachverständige:

(Ing. Pfeil)

Köln, den 26. Januar 1967
Pf/We.

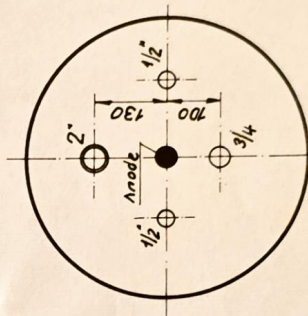


Einzelheit, Z.



Abnahme durch den Werksprüfer

Behälter	Heizspirale	6	Utr.
Inhalt:	320	130	ac
Betr. Temp.:	95	6	kg/cm ²
Betr. Druck:	10	7,8	
Probe Druck:	13		
Herstellnummer:			
Korrosionsschutz:	akokat		
Baumusterzeichen:			



Schnitt A-B

Stück	Benennung und Bemerkung					Teil	Zeichn.	Werkstoff	Lager Bestand	Gewicht	
Maßstab			Datum	Name	Abteilung						
	Ges.	13.1.67	KuL								
	Gepr.										
	Normg.										
Warmwasserbereiter ltr. 100 ltr. Okokut / mit Heizspirale 1,6 m ²											
						Kom.					
						Nr.	W 14565 - 3				
						Ersetzt für:	Ersetzt durch:				

Hierzu gehört Stückliste Nr. 14566-4

GEMEINSCHAFTS - HAUSANSCHLUSSKANAL

FÜR DIE ANWESEN
NÜRNBERG - LANGWASSER
NACHBARSCHAFT „U“

MICHAEL GÖTZ
DIETER SEIDEL
BRUNO THIEMEL
EDUARD JOST
ALOIS ZECH
GEORG EICHENMÜLLER

Entwässerungstechnisch
geprüft

30. JAN. 1968

[Signature]

Entwässerungsmäßig genehmigt
mit Bescheid vom

30. JAN. 1968

Stadt Nürnberg
Hauptamt für Tiefbauwesen
Stadtentwässerung

Maßstab: 1:200

[Signature]

NÜRNBERG, DEN 23. OKT. 1967

gez.

[Signature]

Architekt - Diplom-Ingenieur

Alois Tschabrun

85 Nürnberg, Hint. Marktstr. 74 Tel. 662751

